

Tele Züri statt TVO: Ärger über Cablecom-Umstellung

ST. GALLEN. Die Sender-Umstellung der UPC Cablecom ärgert viele Zuschauer. Auch TV-Macher sind unzufrieden.

Als Hans Schindler* aus St. Gallen am Dienstag den Fernseher einschaltete, war kaum ein Sender mehr an seinem Platz. «Plötzlich hatte ich Tele Züri statt TVO auf einem der vorderen Senderplätze», ärgert sich Schindler, «das gehört doch gar nicht hierher.» TVO lag neu auf Platz 29 – Tele Top war sogar ganz verschwunden. Der Grund: Die UPC Cablecom hatte mehrere Sender vom analogen TV-Netz genommen. Bis 2015 soll endgül-



Weit vorne in der Senderliste: Tele Züri. TELE ZÜRI

tig Schluss sein mit Analog-TV. Wie man bei Fust in St. Gallen bestätigt, ist Schindler nicht allein. Mehrere aufgebrachte Kunden hätten dieser Tage die Fust-Filialen aufgesucht. «Es sind vor allem ältere

Leute, die sich mit diesen Geräten nicht auskennen und deshalb unsere Hilfe benötigen», so ein Verkäufer.

Auch André Moesch, Geschäftsleiter bei TVO, sagt: «Es macht keinen Sinn, dass in der

Ostschweiz Tele Züri vor regionalen Sendern in der Programmliste steht.» Seiner Meinung nach müsste man genau festlegen, wie in den einzelnen Regionen die Sender in den Programmlisten gegliedert werden. Moesch möchte deshalb beim Bundesamt für Kommunikation einen entsprechenden Antrag einreichen. Cablecom zeigt sich offen. «Wenn eine Fernsehstation solche Anliegen hat, kann sie direkt auf uns zukommen», so Sprecher Marc Maurer.

JEROEN HEIJERS
* Name geändert

Diskussion: Ärgert Sie die neue Programmreihenfolge der Cablecom?
20MINUTEN.CH

20 Sekunden

Wiederholungstäter

OBERSCHAN. Am Dienstagabend kam ein Traktorfahrer (69) in eine Kontrolle. Der Alkoholestergab 1.7 Promille. Der Fahrausweis konnte ihm nicht entzogen werden: Dieser war ihm früher abgenommen worden – weil er betrunken einen Unfall gebaut hatte. JEB

Blick mit Folgen

OBERRÜREN. Eine Autofahrerin ist am Dienstagnachmittag bei der A1-Einfahrt Oberbüren gegen einen Kandelaber geprallt. Sie war durch einen Blick auf die Uhr abgelenkt worden. JEB

Von LKW überrollt

BLUDENZ. Eine 88-jährige Frau kam am Dienstag ums Leben, als sie von einem Lastwagen überfahren wurde. SDA

Hilfslieferungen kamen an

ST. GALLEN. Die Ostschweizerinnen Elizabeta Simic und Azra Bahtic sind von ihren Hilfsaktionen für die Flutopfer in Serbien und Bosnien zurück: Sie hatten Hilfsgüter und Geld gesammelt – über acht Tonnen Waren und 4000 Franken kamen zusammen – und den Transport selbst organisiert.

Die Aktionen gingen nicht ohne Probleme über die Bühne: So musste etwa der Onkel von Simic an der bosnisch-serbischen Grenze stundenlang warten und alle Nahrungsmittel abgeben. Den Rest – Kleider, Schuhe, Kindersachen und Hygieneartikel – habe er aber mitnehmen können.

«Vor Ort in Petrovac Na Mlavi haben alle geholfen, die Ware zu verteilen», sagt Simic. Der emotionalste Moment sei gewesen, als sie Spielsachen in ein Behindertenheim brachte. «Immer wieder sagten mir die Menschen, sie wüssten nicht, wie sie allen Spendern danken könnten.» AKI



Elizabeta Simic und Helfer verteilen die gesammelten Güter an Flutopfer in Serbien.

Kantonsrat lässt Wirte die Schulbank drücken

ST. GALLEN. Wirte im Kanton St. Gallen müssen besser geschult werden: Dieser Meinung ist der Kantonsrat, der entgegen der Empfehlung der Regierung die Motion «Bessere Ausbildung für eine vielfältige und

gut funktionierende Gastronomie» knapp mit 56 zu 54 Stimmen überwies. Darin wird beklagt, dass die Zahl der Restaurantsbetriebe im Kanton rückläufig sei, weil die Wirte ungenügend ausgebildet seien.

Deshalb sei es nötig, dass Kenntnisse in Arbeitsrecht, Rechnungswesen oder Sozialversicherungsrecht in der Ausbildung vermittelt werden, was eine Anpassung des Gastwirtschaftsgesetzes erfordere. SDA

Bodensee: Suche nach Vermisstem

HEMMENHOFEN. Mit Booten, Helikoptern und in den nächsten Tagen auch mit einem Sonargerät, mit dem der Seegrund erkundet werden kann, suchen Polizeikräfte im Bodensee nach einem vermissten Segler. Der nach Angaben der Polizei zwischen 60 und 70 Jahre alte Mann wird seit Samstag vermisst. Segler hatten nahe Hemmenhofen eine verlassene Jacht entdeckt, die im flachen Wasser auf Grund gelaufen war. SDA

ANZEIGE

Kanton vergibt neue Jagdreviere

ST. GALLEN. In St. Gallen vergibt in Zukunft der Kanton die Jagdreviere und nicht mehr die Gemeinden. Der Kantonsrat stimmte gestern einer Änderung des Jagdgesetzes zu, mit der die Kompetenzen neu geregelt werden. Die SVP wollte an der bisherigen Vergabe der Reviere durch die Gemeinden festhalten. Diese Praxis habe sich bewährt, argumentierte sie. Der Rat lehnte den Antrag der Volkspartei aber mit 85 zu 32 Stimmen ab. SDA

HOCHZEITSHAUS
BAD RAGAZ

1'000 m² Liebe!

Rhomberg Mery's

www.hochzeitshaus.ch